

Der prophetisch-messianische Zeitrahmen – Teil 50

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=De_X8VdHuR4
März 2023 von Kristi und Aaron

Gibt es biblische numerische Verbindungen zu 2023 als Jahr der Entrückung und zu 2030 als das Jahr für die Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde? - Teil 3

5. Der Gnadenstuhl

Kristi:

Als Nächstes wollen wir uns **2.Buch Mose Kapitel 30** anschauen. Das näher zu untersuchen hat viel Freude bereitet.

Aaron:

Auch hier suchen wir eine Verbindung zu den Jahren 2023 und 2030. In **2.Mose Kapitel 30** finden wir einige Hinweise zur Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde.

Der Altar in der Stiftshütte sollte 1 Elle lang, 1 Elle Breit und 2 Ellen hoch sein. Und **jeder Israelit sollte ab seinem 20. Lebensjahr 20 Gera geben**, wobei 10 Gera für den HERRN waren zur Sicherung seines Lebens. Hier haben wir eine Verbindung zu der Zahl 20.

Aber es gibt noch mehr.

Kristi:

2.Buch Mose KAPITEL 30, Verse 1-6 + 13-15

1 „Sodann sollst du einen Altar herstellen, um Räucherwerk auf ihm zu verbrennen; aus Akazienholz sollst du ihn anfertigen; 2 eine Elle lang und eine Elle breit, viereckig (quadratförmig) soll er sein und zwei Ellen hoch; seine Hörner sollen aus einem Stück mit ihm bestehen. 3 Du sollst ihn, sowohl seine Platte als auch die Wände ringsum und die Hörner, mit feinem Gold überziehen und einen goldenen Kranz (eine goldene Leiste) ringsum an ihm anbringen. 4 Zwei goldene Ringe sollst du für ihn anfertigen und sie unterhalb seines Kranzes an seinen beiden Seiten anbringen; die sollen zur Aufnahme der Stangen dienen, mittels derer man ihn tragen kann. 5 Die Stangen sollst du aus Akazienholz anfertigen und sie mit Gold überziehen. 6 Du sollst den Altar dann vor dem Vorhang aufstellen, der sich vor der Gesetzeslade befindet, der Deckplatte gegenüber, die über dem Gesetz liegt, woselbst ICH mit dir in Verkehr treten werde. 13 Es soll also ein jeder, der sich der Musterung zu unterziehen hat, einen halben Schekel entrichten – nach dem Schekel des Heiligtums, wobei ZWANZIG GERA auf den Schekel gehen –, einen halben Schekel als Abgabe an den HERRN. 14 Jeder, der sich der Musterung zu unterziehen hat, von ZWANZIG JAHREN an und darüber, soll die Abgabe an den HERRN entrichten: 15 Der Reiche soll nicht mehr und der Arme nicht weniger als einen halben Schekel geben, wenn ihr die Abgabe an den HERRN entrichtet, um die Deckung (Sicherung) eures Lebens zu bewirken.“

Wenn wir – repräsentiert durch den 7-armigen Leuchter – nach der Entrückung und dem Bema-Gericht in das Haus des himmlischen Vaters kommen, werden wir uns vor dem Gnadenstuhl befinden, der hier im **2.Buch Mose** durch den Altar der Stiftshütte repräsentiert wird.

Offenbarung Kapitel 8, Verse 2-6

2 Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen; denen wurden sieben Posaunen gegeben. 3 Dann kam ein anderer Engel und trat mit einer goldenen Räucherpfanne (einem Weihrauchfass) in der Hand an den Altar heran, und viel Räucherwerk wurde ihm gegeben, damit er es für die Gebete (zu den Gebeten) aller Heiligen auf den goldenen Altar bringe, der vor dem Throne (Gottes) steht; 4 und der Rauch des Räucherwerks stieg für die Gebete (zu den Gebeten) der Heiligen aus der Hand des Engels vor Gott empor. 5 Hierauf nahm der Engel die Räucherpfanne, füllte sie mit glühenden Kohlen vom Altar und schleuderte sie auf die Erde hinab; da erfolgten Donnerschläge und Stimmen (Getöse), Blitze und ein Erdbeben. 6 Hierauf machten sich die sieben Engel, welche die sieben Posaunen hatten, fertig, um in die Posaunen zu stoßen.

Im Alten Testament musste der vom Volk Gottes ab dem 20. Lebensjahr ein Mal im Jahr dem Herrn Geld opfern, um ihr Leben zu erhalten. Durch das am Kreuz auf Golgatha vergossene Blut von Jesus Christus ist die Sündenschuld für Seine Jüngerinnen und Jünger bezahlt worden, weil sie an Ihn und an Sein vollbrachtes Sühneopfer glauben und angenommen haben. Somit ist Jesus Christus Selbst zum GNADENSTUHL des himmlischen Vaters geworden.

Römerbrief Kapitel 3, Verse 23-25 (Lutherbibel 1912)

Denn es ist hier kein Unterschied: Sie sind allzumal Sünder und mangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten, 24 und werden ohne Verdienst gerecht aus Seiner Gnade durch die Erlösung, so durch Jesum Christum geschehen ist, 25 welchen Gott hat vorgestellt zu einem GNADENSTUHL durch den Glauben in Seinem Blut, damit Er die Gerechtigkeit, die vor Ihm gilt, darbiere in dem, dass Er Sünde vergibt, welche bisher geblieben war unter göttlicher Geduld.

Aaron:

Wir denken da auch an die Pessach-Szene, als beim Tod von Jesus Christus der Vorhang im jüdischen Tempel von oben nach unten zerriss und dadurch für die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus der Zugang zum Thron des himmlischen Vaters möglich wurde.

Übrigens ist Aaron im Alter von 123 Jahren gestorben. Das könnte auch ein Hinweis sein.

Kristi:

4.Mose Kapitel 33, Verse 38-39

38 Da stieg der Priester Aaron nach dem Befehl des HERRN auf den Berg Hor hinauf und starb daselbst im vierzigsten Jahr nach dem Auszug der Israeliten aus dem Lande Ägypten am ersten Tage des fünften Monats; 39 Aaron war aber 123 Jahre alt, als er auf dem Berge Hor starb.

Kristi:

Und sie haben 30 Tage um Aaron getrauert.

4.Mose Kapitel 20, Vers 29

Als nun die ganze Gemeinde erfuhr, dass Aaron gestorben sei, trauerte das ganze Haus Israel um Aaron DREISSIG TAGE lang.

Gott sagt zu Mose in **2.Mose 30, Vers 6**, dass Er dort vor dem Gnadenstuhl mit ihm „**in Verkehr treten werde**“, also sollte Mose mit Gott **DIREKTEN KONTAKT** haben, was Israel mit Jesus Christus bei Seinem zweiten Kommen auf die Erde auch haben wird.

Weiter heißt es in:

2.Mose KAPITEL 30, Verse 7-8

7 „Aaron soll dann auf ihm wohlriechendes Räucherwerk verbrennen; an jedem Morgen, wenn er die Lampen zurechtmacht, soll er es verbrennen; 8 ebenso soll Aaron es verbrennen, wenn er gegen Abend die Lampen aufsetzt: Ein regelmäßiges Rauchopfer vor dem HERRN soll es für ewige Zeiten sein.“

Wenn Jesus Christus wieder auf die Erde zurückkehrt, werden wir – Seine Jüngerinnen und Jünger – für ewige Zeiten Seine Leuchten sein.

Dies, was in **2.Mose Kapitel 30** beschrieben wird, ist ein irdisches Modell von Gottes Thron.

Weiter heißt es:

2.Mose KAPITEL 30, Verse 9-10

9 Ihr dürft kein ungehöriges Räucherwerk und kein Brand- oder Speiseopfer auf ihm darbringen; auch kein Trankopfer dürft ihr auf ihm ausgießen. 10 Aaron soll einmal im Jahr die Sühnehandlung an seinen Hörnern vornehmen; mit dem Blut des Versöhnungsopfers soll er einmal im Jahr die Sühnehandlung an ihm vornehmen, von Geschlecht zu Geschlecht: Hochheilig ist er dem HERRN.«

Aaron:

Aaron wurde **123** Jahre alt und Mose **120**. Um beide wurde **30** Tage lang getrauert. Somit haben wir hier wieder die Zahlen **20, 23 und 30** und evt. Hinweise auf die Jahre **2023** und **2030**.

5.Mose Kapitel 34, Verse 7-8

7 Mose war bei seinem Tode HUNDERTUNDZWANZIG Jahre alt; seine Augen waren nicht schwach geworden, und seine Rüstigkeit war nicht geschwunden. 8 Die Israeliten beweinten Mose in den Steppen der Moabiter DREISSIG TAGE lang, bis die Tage des Weinens in der Trauer um ihn zu Ende waren.

Nach jüdischer Tradition beträgt die Anzahl der Trauertage 30, weil es in der Bibel zweifach bestätigt wird.

Deshalb kann man davon ausgehen, dass wenn Jesus Christus auf einem weißen Pferd zusammen mit uns auf die Erde zurückkehrt, das Volk Israel 30 Tage trauern wird. Sofern dies im Jahr 2030 geschehen würde, wäre das ein ausgezeichnete Hinweis darauf.

Sacharja Kapitel 12, Verse 9-10

9 »Und geschehen wird es an jenem Tage, da werde ICH darauf bedacht sein, alle Völker zu vernichten, die gegen Jerusalem zu Felde gezogen sind. 10 Sodann will ICH über das Haus Davids und über die Bewohner Jerusalems den Geist der Gnade und der Bitte um Gnade ausgießen, so dass sie auf Den (Jesus Christus) hinblicken werden, Den sie durchbohrt haben, und um Ihn WEHKLAGEN, wie man um den einzigen Sohn WEHKLAGT, und bitterlich Leid um Ihn tragen, wie man um den (Tod des) Erstgeborenen Leid trägt.«

Aaron:

Hoffen wir, dass dies im Jahr 2030 geschehen wird.

Kristi:

Weiter lesen wir in:

2.Mose KAPITEL 30, Verse 17-21

17 Weiter sagte der HERR zu Mose Folgendes: 18 »Fertige auch EIN KUPFERNES BECKEN nebst einem kupfernen Gestell dazu für die Waschungen an, stelle es zwischen dem Offenbarungszelt und dem Altar auf und tu Wasser hinein, 19 damit Aaron und seine Söhne ihre Hände und Füße daraus (darin) waschen; 20 sooft sie in das Offenbarungszelt hineingehen, sollen sie sich mit Wasser waschen, DAMIT SIE NICHT STERBEN, oder auch, wenn sie an den Altar treten, um ihren Dienst zu verrichten, indem sie Feueropfer für den HERRN in Rauch aufgehen lassen. 21 Da sollen sie sich dann ihre Hände und Füße waschen, DAMIT SIE NICHT STERBEN; und dies soll EINE EWIG GÜLTIGE VERORDNUNG für sie sein, für Aaron und seine Nachkommen von Geschlecht zu Geschlecht.«

Aaron und seine Söhne sollen also ihre Hände und Füße in dem Becken aus Kupfer waschen, wenn sie vor den HERRN treten, damit sie nicht sterben und das steht ausgerechnet in **2.Mose Kapitel 30, Vers 20**.

Aus den biblischen Vorgaben wissen wir, dass Bronze für GERICHT steht. Und was die Waschung anbelangt, lesen wir im Neuen Testament, dass Jesus Christus sagte:

Johannes Kapitel 13, Verse 5-10

5 Danach goss Er Wasser in das Waschbecken und begann Seinen Jüngern die Füße zu waschen und sie mit dem linnenen Schurz, den Er Sich umgebunden hatte, abzutrocknen. **6** So kam Er denn auch zu Simon Petrus. Dieser sagte zu Ihm: »HERR, Du willst mir die Füße waschen?« **7** Jesus antwortete ihm mit den Worten: »Was ICH damit tue, verstehst du jetzt noch nicht, du wirst es aber nachher verstehen.« **8** Petrus entgegnete Ihm: »Nun und nimmer sollst Du mir die Füße waschen!« Jesus antwortete ihm: »Wenn ICH dich nicht wasche, so hast du keinen Anteil an Mir (keine Gemeinschaft mit Mir).« **9** Da sagte Simon Petrus zu Ihm: »HERR, dann nicht nur meine Füße, sondern auch die Hände und den Kopf!« **10** Jesus antwortete ihm: »Wer gebadet ist (sich gebadet hat), dem braucht nichts weiter gewaschen zu werden als die Füße, sondern er ist am ganzen Körper rein; und ihr seid rein, jedoch nicht alle.«

Das Bronzebecken befand sich im Vorhof des Tempels, wo alles Andere auch aus Bronze bestand. Im Inneren des Tempels war alles aus Gold gemacht.

Wer keinen Zugang zum Thron Gottes hat, ist draußen, wo das göttliche Gericht stattfindet. Außerhalb des Tempels wurden die Sündopfer dargebracht.

Während der 7-jährigen Trübsalzeit werden wir uns im Haus des himmlischen Vaters befinden, während die Brandopfer draußen stattfinden. Das bedeutet, dass wir bei Ihm in Sicherheit sein werden. Das Gericht findet draußen auf der Erde statt.

Diese Waschung im Bronzebecken war eine Vorschattierung auf Folgendes: Jeder Mensch, der NICHT durch das am Kreuz auf Golgatha vergossene Blut von Jesus Christus gewaschen wurde, ist bei der Entrückung nicht im Himmel, sondern wird auf der Erde draußen unter das Gericht Gottes kommen.

Jesus Christus reinigt die Menschen, die an Ihn glauben und Sein Sühneopfer reumütig und bußfertig annehmen, mit Seinem Blut, selbst wenn ihre Sünden so rot wie Scharlach sind. Dazu sagte Gott im Alten Testament:

Jesaja Kapitel 1, Verse 18-20

18 »So kommt denn her, wir wollen miteinander rechten (uns auseinandersetzen)!« spricht der HERR. »Wenn eure Sünden auch rot wie Scharlach sind, sollen sie doch weiß werden wie Schnee; und sind sie auch rot wie Purpur, sollen sie doch weiß wie Wolle werden. **19** Wenn ihr willig und gehorsam seid, sollt ihr die köstlichen Gaben (Erzeugnisse) des Landes genießen; **20** doch wenn ihr euch weigert und widerspenstig seid, sollt ihr vom Schwert gefressen werden; denn der Mund des HERRN hat gesprochen!«

Und im Neuen Testament heißt es dazu in:

Hebräerbrief Kapitel 9, Vers 22

Überhaupt WIRD BEINAHE ALLES nach dem Gesetz MIT BLUT GEREINIGT, und ohne Blutvergießen erfolgt keine Vergebung.

Entweder nimmt ein Mensch das Blut von Jesus Christus zur Sündenvergebung an und gelangt dadurch während der 7-jährigen Trübsalzeit ins Haus des himmlischen Vaters, oder er vergießt sein eigenes Blut und gibt sein eigenes Leben dahin.

Das ist damit gemeint, wenn es heißt in **2.Mose Kapitel 30, Vers 20**: „**Damit sie nicht sterben**“.

Aaron:

Das ist wunderbar.

Weiter sagte Gott in:

2.Mose Kapitel 30, Vers 30

„Auch Aaron und seine Söhne sollst du salben und sie dadurch zu Priestern für Meinen Dienst weihen.“

Auch nach dem Ende des Tausendjährigen Friedensreichs, wahrscheinlich im Jahr 3030, wird unser Dienst für den HERRN ewig weitergehen.

Als Nächstes wollen wir uns das **4.Buch Mose** anschauen, in dem es Gelübde zwischen Eheleuten und zwischen Vater und Tochter geht.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache